

Kassow, Mecklenburg-Vorpommern, Namen der Opfer Hexenverfolgung

Herzogtum Mecklenburg / protestantisch
Heute Gemeinde im Landkreis Rostock,
Bundesland Mecklenburg-Vorpommern.

Aus Kassow:

Drei Frauen.

Alle drei Frauen starben auf dem Scheiterhaufen.

-1610 Christine Clauen

Sie wurde inhaftiert und durch den Gerichtsherrn
der Wasserprobe unterworfen.

Die Juristenfakultät Rostock rügte in der Belehrung
vom 06. Oktober 1610 die Anwendung der Wasserprobe,
welche rechtlich nicht zulässig war.

Sie bezog sich jedoch auf das Geständnis Schadenszauber
am Vieh, Abfall von Gott dem Herrn sowie Bündnis mit dem
Teufel und verfügte das Urteil:

Tod auf dem Scheiterhaufen.

Gerichtsherr war Günter von Fineck der Jüngere
zu Cassow (Amt Güstrow).

Quelle: Lorenz, Sönke:

Aktenversendung und Hexenprozess,

Dargestellt am Beispiel der Juristenfakultäten Rostock
und Greifswald (1570/82-1630), II,1

Die Quellen, Die Hexenprozesse in den Rostocker Spruchakten
von 1570 bis 1630, Frankfurt am Main 1983

S. 462-463

-1610 Margarete Bulzow.

Verfahren und Belehrung Juristenfakultät Rostock
vom 06. Oktober 1610 analog Christine Clauen.

Urteil:

Tod auf dem Scheiterhaufen.

Gerichtsherr war Günter von Fineck der Jüngere
zu Cassow (Amt Güstrow).

Quelle: Lorenz, S. 462-463

-1610 Anna Bolten.

Sie wurde inhaftiert, legte gütliches und peinliches
(unter der Folter) Geständnis ab.

Sie gestand, dass sie den wahren Gott verleugnete
und sich dem Teufel ergeben hatte.

Urteil gemäß Belehrung Juristenfakultät Rostock:

Tod auf dem Scheiterhaufen.

Gerichtsherr war Jasper von Fineck
zu Cassow Erbgut (Amt Güstrow).

Quelle: Lorenz, S. 465

Recherchen von Gert Direske, Diplom-Jurist.
Kirchstraße 11
99897 Tambach-Dietharz
Telefon: 036252 / 31974
E-Mail: bdireske56@gmail.com